KLICK

FACHSTELLE SUCHT
REGION LUZERN

JAHRESBERICHT 2022

KLICK
Fachstelle Sucht Region Luzern
Obergrundstrasse 49
6003 Luzern
Telefon 041 249 30 60
www.klick-luzern.ch

Redaktion
Ruedi Studer

Fotografie
Martin Auf der Maur, Weggis
Ruedi Studer
Studio KL, Tim Kurz, Jeremy Longo

Konzept und Layout
Büro Amrhein, Sarnen

Gestaltung
Barbara Häfliger

Druck
ABC Print GmbH, Luzern

Vorwort		4
Thema	Scham und Schuld in der Beratung	5
Geschäftsbericht	des Geschäftsführers	8
Dank		12
Rückblick	der Präsidentin	13
Statistik		16
Ergebnisse	Jahresprogramm 2022	20
Planung	Jahresprogramm 2023	21
Finanzen	Bilanz 2022 per 31.12.2022	22
	Finanzplan 2024–2028	23
	Rechnung 2022 und Voranschlag 2023/24	24
	Kommentar zur Rechnung 2022	26
	Finanzkennzahlen	27
	Kommentar zum Budget 2024	28
	Revisionsbericht der Kontrollstelle	29
Gemeindeverband		30
Personelles		31

Liebe Leserin, lieber Leser

In herausfordernden Zeiten ist es wichtig, sich die positiven und motivierenden Dinge des Lebens zu vergegenwärtigen und sich daran zu freuen. Konfrontiert mit persönlichen und systemischen Begrenzungen des Alltags sass ich eines Morgens im letzten Sommer leicht hadernd in meinem Büro. Es sollte dies und anderes schneller als gewünscht vonstatten gehen. Als kurz darauf unser externes Qualitätsaudit stattfand, lobte uns der Auditor. Wir seien eine innovative und zukunftsgerichtete Fachstelle auf dem Stand der Zeit. Mit den zwar vorhandenen Grenzen würden wir uns so gut als möglich entwickeln und positionieren. Er begegne gelegentlich Betrieben, die es bei ihrem primären Beratungsauftrag beliessen. Diese Rückmeldung hat uns doch sehr gefreut und gut getan.

Ein zweites Erlebnis: eine Berufsbeiständin eines KESB-Mandatszentrums schrieb uns eine lange Mail. Sie sei in ein gerichtlich angeordnetes Besuchsrechtssetting im Zusammenhang mit einer Suchtthematik involviert. Der eine von ihr betreute Elternteil berichtete, wie wertvoll die Beratung, wie gross die Unterstützung von seiten KLICK sei. Die Fachfrau schrieb dazu «durch Eure Unterstützung spare ich nun Ressourcen für andere Themen. (…) Danke für Eure wertvolle Arbeit.»

Ein drittes: ich bin (Achtung Triggerwarnung «Betriebs-Selbstlob») mit reifen, innovativen, motivierten Persönlichkeiten im Team gesegnet, die mit dem sprichwörtlichen Herzblut bei der Sache sind, die somit selbst für hohe Arbeitszufriedenheit sorgen und lange Jahre für KLICK tätig bleiben wollen. Was will «Chef» mehr?!

Ruedi Studer
Geschäftsführer KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern

SCHAM UND SCHULD IN DER BERATUNG

«Schäm dich!», «Entschuldige dich!» Solche Aussagen haben viele von uns in Kindertagen zu hören bekommen. In der Ausbildung helfender Berufe wird darauf hingewiesen, dass es im Beratungs- und Therapiesetting oft um Scham und Schuld geht. Doch was heisst das konkret?

Grundsätzlich sind alle unsere Emotionen weder positiv noch negativ. Emotionen werden durch einen sogenannten «Trigger» – einen Gedanken, ein Ereignis – ausgelöst und haben die Funktion, ein für uns wichtiges Bedürfnis zu erfüllen. Zum Beispiel besteht bei Angst ein übergeordnetes Bedürfnis nach Sicherheit, bei Liebe nach Verbundenheit. Im Alltag wird das für die meisten als unsympathisch erlebte «Geschwisterpaar» Scham und Schuld häufig verwechselt. Schauen wir uns beide doch etwas genauer an:

Scham

Auslöser für Scham ist eine empfundene Bedrohung eines realen oder vermuteten Ausschlusses aus einer Gruppe durch Missachtung, Ausgrenzung, Abwertung, Intimitätsverletzung, oft ohne dass etwas «falsch» gemacht wurde. Es reicht schon, anders auszusehen. Dies kann eine dermassen traumatische Erfahrung sein, dass Erinnerungen an Hänseleien, spitze Bemerkungen oder Demütigungen noch Jahre später unangenehme Gedanken und Gefühle bewirken. Denn Scham erfasst den ganzen Menschen in seiner ganzen Identität, oft unabhängig von Taten. Deshalb achten wir darauf, schamauslösendes Verhalten zu vermeiden. Im positiven Umgang mit Scham steckt die Möglichkeit, eigene Begrenztheiten und Schwächen annehmen zu können, während beim Gegenteil Verstecken und Flucht die Folge ist.

Schuld

Auslöser für die Emotion Schuld ist ein Fehlverhalten, bei dem eine andere Person durch Unterlassung oder Handlung zu Schaden kommt. Sich an erzogene oder selbst erworbene Werte und Normen zu halten, dient ähnlich wie bei Scham dem Schutz der Gruppenzugehörigkeit. Schuld erfasst den Menschen hinsichtlich von Handlungen, die selbst oder von anderen kritisiert werden. Als schuldhaft bewertetes Verhalten löst bei gesunder moralischer Ausstattung einen Reflex zum Ausgleichen des Schadens und zur Wiederherstellung des Gleichgewichts in der Beziehung zur

geschädigten Person aus. Im positiven Umgang zeigt das Prinzip des Ausgleichs das zu bewahrende Wertesystem. Beim Gegenteil tritt lügen, vertuschen oder verschweigen auf.

Geschwister, aber keine Zwillinge

Was zu Verwechslungen beider Emotionen führt sind Ähnlichkeiten in der Körpersprache: der gesenkte Kopf, der Blick nach unten, die eingefallene Körperhaltung dienen zur Beschwichtigung, um wieder in die Gruppe zurückkehren zu dürfen. Da beide Emotionen das eigene Sein in Frage stellen und manchmal auch zusammen vorkommen, gibt es ähnliche Formen der Abwehr, die hier aus Platzgründen nicht vertieft werden können: Ausreden, Beschönigen, Abgrenzen (ich habe kein Drogenproblem, ich trinke nur Alkohol), Rechtfertigen, (Selbst-)Abwerten. Aber auch primär positiv konnotiertes Verhalten kann eine Abwehrform sein: Besonders-Sein-Wollen, Masken und Rollen zur Tarnung, wie z.B. lustig und cool sein. In allen Fällen steckt das Ur-Bedürfnis, als ganzer Mensch mit allen Ecken und Kanten, mit Fehlern und Unzulänglichkeiten respektiert, anerkannt, wertgeschätzt zu werden.

Was hat dies nun in der Beratungsarbeit für eine Bewandtnis? Übermässiges Konsumverhalten wird von Betroffenen intuitiv als Regelverstoss gegen gesellschaftliche Normen und Werte erkannt. Es wird unterschwellig oder mehr oder weniger bewusst bemerkt, dass ausserdem gegen die eigene Natur, gegen Ideale des Selbstbildes, also gegen sich selbst agiert wurde oder wird.

Der gesenkte Kopf, der Blick nach unten, die eingefallene Körperhaltung dienen zur Beschwichtigung, um wieder in die Gruppe zurückkehren zu dürfen.

Ent-schuldigen Sie mich, bitte!

Exemplarisch beschreibe ich eine Fallsituation, in der sich ein Jurist nach Jahren der Stabilität in seinem Umgang mit Alkohol mit dem Anliegen meldete, er leide immer noch unter Schuldgefühlen. Er habe andere durch seinen früheren exzessiven Alkoholkonsum in peinliche Situationen gebracht und sie geschädigt. Er wollte wissen, was er tun könne. Wir inszenierten hierzu eine fiktive Gerichtsverhandlung als Rollenspiel mit allen darin vorkommenden Funktionen: er als Täter, dann Geschädigte, Staatsanwalt, Verteidiger, Richter. Als Jurist war dies für ihn höchst anschlussfähig. Er versetzte sich in die jeweilige Position und sprach sich selbst nach wenigen Verhandlungssitzungen in der Rolle des Richters ein angemessenes Gerichtsurteil mit Wiedergutmachungsklausel aus. Wochen später hielten wir eine Nachbesprechung, in der er eine deutliche Besserung der vormaligen Gefühlslage schilderte.

Vielen Menschen fällt es schwer, aus Scham unsere Fachstelle aufzusuchen. Das Eingeständnis, etwas nicht mehr selbst bewältigen zu können, stellt eine persönliche Kränkung dar. Es herrscht weitgehend immer noch das Bild vor: «ich muss nur wollen, dann kann ich das wieder in den Griff bekommen. Andere haben es schliesslich auch geschafft. Nur ich bin zu schwach / hilflos / dumm». Meist wird übermässiger Konsum vertuscht, versteckt und mit niemandem darüber geredet. Wenn

Menschen sich überwinden und sich bei uns melden, erfahren sie, wie hilfreich es ist, als ganze Person mit allen Nöten gehört und ernst genommen zu werden.

Alles zu seiner Zeit

In der Beratung geht es zuerst darum, das eigene Konsumverhalten durch Abwägen der Vor- und Nachteile von Veränderung oder Weiterkonsum zu stabilisieren oder ganz zu stoppen. Wir Fachleute benennen Gefühle, achten auf oben beschriebene Ausweich- und Tarnmuster. Oft erleben wir beim Gegenüber Trauer und Enttäuschung über das eigene Versagen und Wichtiges verpasst zu haben. Das Eingeständnis tut weh, sich selbst und anderen etwas schuldig geblieben zu sein. Sind weitere Personen im Umfeld involviert, geht es um die Frage, wie verletztes Vertrauen wieder aufgebaut werden kann, ob und welche Form der Ent-Schuldigung angebracht ist. Unbedingt thematisiert werden muss eine eventuell zukünftige Wiederholung des hohen Konsummusters. Was wären die Folgen? Was ist zu bedenken und zu tun, um mit möglichst wenig Gesichtsverlust, Scham- und Schuldgefühlen einen erneuten Versuch der Besserung anzugehen? Und immer wieder, ob aus Scham allenfalls die Beratung bei KLICK vorzeitig beendet würde.

Ein eindrückliches Beispiel in der Beobachtung, wie übermässiger Alkoholkonsum einen Menschen beschädigt, wie Scham und Schuld verarbeitet werden und was Heilung im umfassenden Sinn bedeutet, ist in der TV-Talksendung «Kölner Treff» des WDR vom 10.02.2023 zu sehen, in der die deutsche Schauspielerin Mimi Fiedler zu Gast war und ihre Geschichte erzählte:

Direkter Link: (18:19 Min.) https://www.youtube.com/watch?v=qC99CpQCRuw (abgerufen am 28.03.2023) oder mit den Suchworten «Mimi Fiedler Alkoholsucht» ebenfalls bei www.youtube.ch

Uns ist es wichtig, den Betroffenen zu vermitteln, dass wir im Auf und Ab von wechselnden Konsummustern, im Gefühlschaos zwischen Mutlosigkeit und Hoffnung begleitend und unterstützend dabei bleiben. Oft ist das Erreichen einer gesunden Stabilität ein langer Prozess mit vielen Schlaufen. Das braucht Geduld aller Beteiligten.

Quellen:

- Eilert, Dirk W. (2021). emTrace. Handout zum emTrace-Basistraining (Level 1). Emotionale Blockaden lösen. Berlin: Eigenverlag
- Klein, Rudolf (2005). Berauschte Sehnsucht. Zur ambulanten systemischen Therapie süchtigen Trinkens. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme
- Marks, Stephan (2021). Scham. Die tabuisierte Emotion. Ostfildern: Patmos-Verlag

Ruedi Studer
Geschäftsführer KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Wandel in der Beständigkeit: Es gilt Wichtiges zu bewahren und Nötiges zu entwickeln. Was hat uns im letzten Jahr beschäftigt?

Anonyme Onlineberatung und SafeZone

Seit 2017 sind wir unter einem Leistungsvertrag der Dienststelle Gesundheit und Sport mit einem 15%-Pensum im Beratungsteam der nationalen Beratungsplattform «SafeZone» zu allen Suchtthemen beteiligt. Diese Beratung findet ausschliesslich im Maildialog statt. Im Zuge dessen haben wir 2021 begonnen, ein lokales analoges Angebot aufzubauen. Vorteile dieser Beratungsform: die Dialoge finden zeit- und ortsunabhängig statt und es besteht durch die Schriftlichkeit mehr Zeit zur Reflexion. Jemand mit einem für sie oder ihn heiklen Thema (z.B. Sexsucht) fällt es in dieser Form leichter, sich Hilfe zu holen, weil damit einher gehende Schamgefühle reduziert oder vermieden werden können. (Lesen Sie zum Thema «Scham und Schuld» den Textbeitrag auf den vorherigen Seiten). Gemäss Wirkungsstudien bietet Onlineberatung vergleichbare Effekte analog der Beratung in physischer Präsenz. Die schriftliche Beratung ist für unsere Fachleute eine herausfordernde Tätigkeit, denn jeder Satz, ja jedes Wort will gut überlegt sein. Entsprechend ist das Personal dafür geschult und tauscht sich regelmässig in nationalen Intervisionsgruppen aus.

Glücksspiel-Aufhebungsgespräche bei KLICK

Seit nahezu 20 Jahren arbeiten wir im Sozialkonzept Careplay zusammen mit der Grand Casino Luzern AG. Personen mit freiwilliger oder angeordneter Spielsperre können einen Antrag auf Aufhebung stellen und müssen dafür Finanzdokumente vorlegen. Weisen diese nach Prüfung formaler Kriterien auf stabile finanzielle Verhältnisse hin, werden die Antragstellenden zu einem Aufhebungsgespräch eingeladen. Bis 2021 fanden diese ausschliesslich im Casino Luzern im Beisein von zwei Sozialkonzeptverantwortlichen des Casinos zusammen mit einer gesprächsführenden Fachperson aus unserem Team statt. Seit 2022 führen wir auf Wunsch und unter einem Pilotvertrag die Aufhebungsgespräche für den Online-Spielbereich ohne

Es ist stets unser Anliegen, KLICK bekannter zu machen.

Casinopersonal auf unserer Fachstelle durch, was wir als grossen Vertrauensbeleg werten. Obwohl weniger Termine als erwartet stattgefunden haben, konnten wir diesen Auftrag kostendeckend ausführen. Die Finanzierung dieser Dienstleistung geschieht ausschliesslich durch das Casino. Dieses attestiert uns eine hohe Professionalität und Qualität im Gestalten der Prozesse und Verfassen der Gesprächsprotokolle. Ab 2023 finden nun die Aufhebungsgespräche nebst dem Online- auch für den terrestrischen Spielbereich – also Glücksspiel vor Ort im Casino Luzern – bei uns statt. Gesamtschweizerisch betrachtet haben wir in der Gestaltung der Zusammenarbeit mit dem lokalen Casino eine Vorbildfunktion.

Ruedi Studer

Personelle und administrative Veränderungen

Mit Ende 2022 ging eine Ära mit sehr langen Dienstjahren zu Ende. Der seit sensationellen 27 Jahren für uns tätige Rechnungsführer Armin Bründler ging Mitte 2022 in Pension. Er wurde gebührend und mit entsprechendem Dank an der Delegiertenversammlung verabschiedet. In Markus Kunz, Treuhänder und Mitinhaber von BV Treuhand AG, Grosswangen, konnten wir einen versierten Nachfolger finden. Seither übernimmt unsere Sekretariatsmitarbeiterin Iris Abderhalden einen Teil der Buchungs- und diverse Begleitarbeiten. Dies entlastet den Rechnungsführer und ermöglicht uns die sofortige Übersicht über den aktuellen Stand der Finanzen.
Weiter verabschiedeten wir nach fast ebenso vielen Dienstjahren – die genaue Dauer ist nicht mehr bekannt – per Ende 2022 unseren externen IT-Supporter Stefan Waldis von Cybertastic GmbH. Sein Mandat hat die Firma VOIPBX GmbH, Luzern, in der Person von Sandro Gasser übernommen. Beide haben miteinander den Übergang optimal gestaltet.
Unsere zweite Sekretariatsmitarbeiterin Barbara Häfliger kümmert sich neu, im Rahmen der Glücksspiel-Aufhebungsgespräche bei KLICK, um die administrativen Abläufe und schreibt die anspruchsvollen Gesprächsprotokolle.

Medienpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit

Es ist stets unser Anliegen, KLICK bekannter zu machen. Alle Menschen in unserem Einzugsgebiet sollen wissen: KLICK ist die Fachstelle zu – notabene – legalen Suchtfragen. Einerseits existiert eine interne diesbezügliche Strategie, andererseits ergeben sich immer wieder nachgefragte Möglichkeiten der Präsenz. So konnten wir in der SRF-Sendung PULS zum Thema «Ständig am Screen. Kontrollverlust durch Handy & Co.» in einem Vierer-Fachteam Fragen im Begleitchat zur Sendung beantworten. Im Magazin der Pro Senectute ZENIT erschien ein ganzseitiger Artikel, ebenso im kantonalen katholischen Pfarreiblatt. Im Videobeitrag von «20

Minuten» zu Pornosucht wurden wir namentlich erwähnt und in den Kinos Bourbaki und Stattkino konnten wir über den Jahreswechsel 2022/2023 ein Werbedia zeigen.
Ein absolutes Highlight war die Umsetzung einer Werbemöglichkeit in vbl-Bussen. Ein eigens dafür produziertes Kurzvideo war während dreier Wochen im November auf den Bildschirmen aller Stadtbusse zu sehen. Das Video wurde ebenfalls im Bahnhof Luzern auf dem riesigen Screen über dem zentralen Kiosk neben der Fahrplan-Anzeigetafel gezeigt. In diesem Zeitraum wurde unsere Webseite deutlich häufiger besucht. All diese verschiedenen Präsenzformate scheinen Wirkung zu zeigen, konnten wir doch eine Zunahme von Beratungsanfragen verzeichnen.

Was uns in Zukunft beschäftigt

Ohne ein voll funktionierendes und datensicheres IT-System ist die Arbeit in einem Dienstleistungsbetrieb nicht mehr möglich. Wir haben in Folge unseres zwar stets erneuerten, aber dennoch zunehmend instabiler werdenden Systems im Frühling 2022 unsere alte Telefonanlage ersetzt und auf PC-Telefonie umgestellt. Als nächsten Schritt werden wir 2023 die Umstellung des lokalen Server- und Backupsystems auf Cloud-Server umbauen.
Im Frühjahr 2022 führten wir zusammen mit der Verbandsleitung eine Strategieklausur durch. Fazit: es besteht Einigkeit darüber, dass künftig ambulante Beratung sowohl für den legalen als auch den illegalen Suchtbereich und ebenso die Beratung für alle Altersgruppen unter einem Dach angeboten werden sollen. Dieses Bestreben steht im Einklang mit dem «Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern» von 2021. Wir sind bereit, uns auf diesen Prozess einzulassen und in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern und unseren Partnerinstitutionen gute Lösungen zu erarbeiten.
In den nächsten Jahren wird sich die Teamkonstellation deutlich verändern. Die meisten Mitarbeitenden im Beratungsteam gehören zur Babyboomer-Generation. Erste Pensionierungen und Pensenverschiebungen werden ab Mitte der 20er-Jahre erfolgen.
Unser Mietvertrag läuft per Ende 2025 aus. Ab spätestens diesem Zeitpunkt müssen wir eine neue Standortlösung haben. Bis dann dürfte aber noch nicht klar sein, ob und wie ein neuer kantonaler Auftrag für die künftige Suchtberatung aussieht und welcher Personalbedarf nötig ist. So müssen wir mehrgleisige Überlegungen anstellen, um all die kommenden Veränderungen bewältigen zu können.

Ruedi Studer
Geschäftsführer KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern

Kurzvideo in vbl-Bussen und Bahnhofshalle

DANK

Zuallererst gehört mein grösster Dank dem Team unserer Fachstelle für das Einlassen auf neue Arbeitsfelder und verschiedenste Themen rund um unsere Tätigkeit. Ich danke der Präsidentin Beatrix Küttel für die sehr angenehme Zusammenarbeit, gute Ideen und die kompetent geführten Leitungsaufgaben unseres Gemeindeverbandes. Ich danke der Verbandsleitung für konstruktive Diskussionen und die Bereitschaft, Zeit für unsere Fachstelle zur Verfügung zu stellen. Ich danke den nun in Pension gegangenen externen Mitarbeitenden Armin Bründler für die Buchführung und Stefan Waldis für die Betreuung unseres IT-Systems. Dem neuen Rechnungsführer Markus Kunz danke ich für seine unkomplizierte und speditive Arbeitsweise. Sandro Gasser hat uns schon im Frühjahr 2022 die neue PC-Telefonie eingerichtet. Damit konnten wir vorab eine zukünftige Zusammenarbeit ausprobieren. Ihm danke ich für den kompetent geführten IT-Support, der uns nun weiterhin zur Verfügung steht. Ich danke den externen Mitarbeitenden Eva Schätti für die Begleitung in der Öffentlichkeitsarbeit und Beat Waldis für die Unterstützung in Statistikfragen. Ich danke Herrn Bodnar und Herrn Wilhelm von der Grand Casino Luzern AG für deren wohlwollende und unterstützende Zusammenarbeit. Ich danke Lili Da Rocha für die verlässliche Büroreinigung. Ich danke den Delegierten des Gemeindeverbandes für die kritische Auseinandersetzung und die Teilnahme an der Delegiertenversammlung. Ich danke allen Gemeinden sowie den Mitarbeitenden der Dienststelle Gesundheit und Sport, vorab Regina Suter als kantonale Beauftragte für Suchtfragen, für die finanzielle Alimentierung und das damit einher gehende Vertrauen in unsere Arbeit zum Wohl der Bevölkerung. Und schliesslich danke ich allen Institutionen und Fachleuten, mit denen wir im vergangenen Jahr zusammengearbeitet haben.

Ruedi Studer
Geschäftsführer KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern

RÜCKBLICK

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Nach den zwei Pandemiejahren mit diversen Einschränkungen haben wohl alle Menschen aufgeatmet – endlich wieder ein normales Leben. Dann folgte der Angriffskrieg auf die Ukraine und vielen Menschen zog es den Boden unter den Füssen wieder weg. Keine einfache Zeit für viele Personen. – Zeigt sich dies auch in der Statistik der Suchtberatung?

Beatrix Küttel

In den Pandemiejahren ist die Nachfrage nach Beratungen eingebrochen, letztes Jahr ist die Nachfrage wieder gestiegen und auch jetzt noch verzeichnen wir zahlreiche Neu-Anmeldungen. Die Pandemie-Baisse sollte damit überwunden sein.

Die Arbeit in der Verbandsleitung dreht sich aber nicht um die eigentliche Suchtberatung, sondern gestaltet das Ganze drumherum. Um welche Themen hat sich die Verbandsleitung im Jahr 2022 gekümmert? – Wie jedes Jahr waren die Risikoanalyse, das Jahresprogramm, Rechnung und Voranschlag sowie die Planung der Delegiertenversammlung wichtige Geschäfte. Daneben haben wir aber die Bedingungen für den Vertrag mit dem Grand Casino Luzern diskutiert, das Spesenreglement angepasst und die IT-Infrastruktur auf neue Wege geschickt.

An der Klausur im Frühjahr 2022 zusammen mit dem Team von KLICK haben wir eine gemeinsame Vision der Suchtfachstelle Klick erarbeitet. Die Schritte hin zu dieser Vision können wir aber nicht alleine tun, sondern sind auf unsere Partner und deren Kooperation angewiesen. Deshalb freuen wir uns, dass der Prozess zur Umsetzung der Massnahmen aus dem «Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern» gestartet wurde und uns der Vision näherbringt.

Zum Schluss sage ich «Danke»! Danke an die Gemeinden und Gemeindevertretungen für ihr Vertrauen in unsere Arbeit, danke dem Team von KLICK, mit ihrem Chef Ruedi Studer und der Stv. Marianne Kehrli, für ihre engagierte Arbeit mit suchtbetroffenen Menschen, danke an die Verbandsleitungskolleginnen und -kollegen für ihre wertvolle Unterstützung bei der Verbandsführung und allen Partnerinnen und Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Beatrix Küttel
Präsidentin Gemeindeverband KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern
Gemeinderätin/Sozialvorsteherin Weggis

Werbedia für Kinos Bourbaki und Stattkino

Kurzkontakte

2022 91

2021 76

Kommentar
Dossiers mit weniger als 2 Std. Zeitaufwand.

Beratungen

2022 542

2021 501

Kommentar
Dossiers mit mehr als 2 Std. Zeitaufwand.

Davon anonyme Onlineberatungen (Kurzkontakte und Beratungen)

2022 63

2021 37

Davon Beratung von Angehörigen und Bezugspersonen (Kurzkontakte und Beratungen)

2022 119

2021 112

Careplay

2022 85

2021 75

Kommentar
Spielsperren-Aufhebungsgespräche im Rahmen des Sozialkonzeptes und der Kooperationsvereinbarung mit der Grand Casino Luzern AG.

SafeZone

2022 149

2021 125

Kommentar
Seit 2017 führen wir im Auftrag und mit einer Leistungsvereinbarung der Dienststelle Gesundheit und Sport DGS mit einem Stellenpensum von 15% Onlineberatung für die Beratungsplattform www.safezone.ch. Die Erhöhung der Anzahl Beratungen ergibt sich durch vermehrt kürzere Beratungssequenzen, sodass mehr Zeit für weitere Anfragen zur Verfügung stand.

Gruppen-Angebote

«Alkohol» und «Achtsamkeitsbasierte Rückfallprävention»

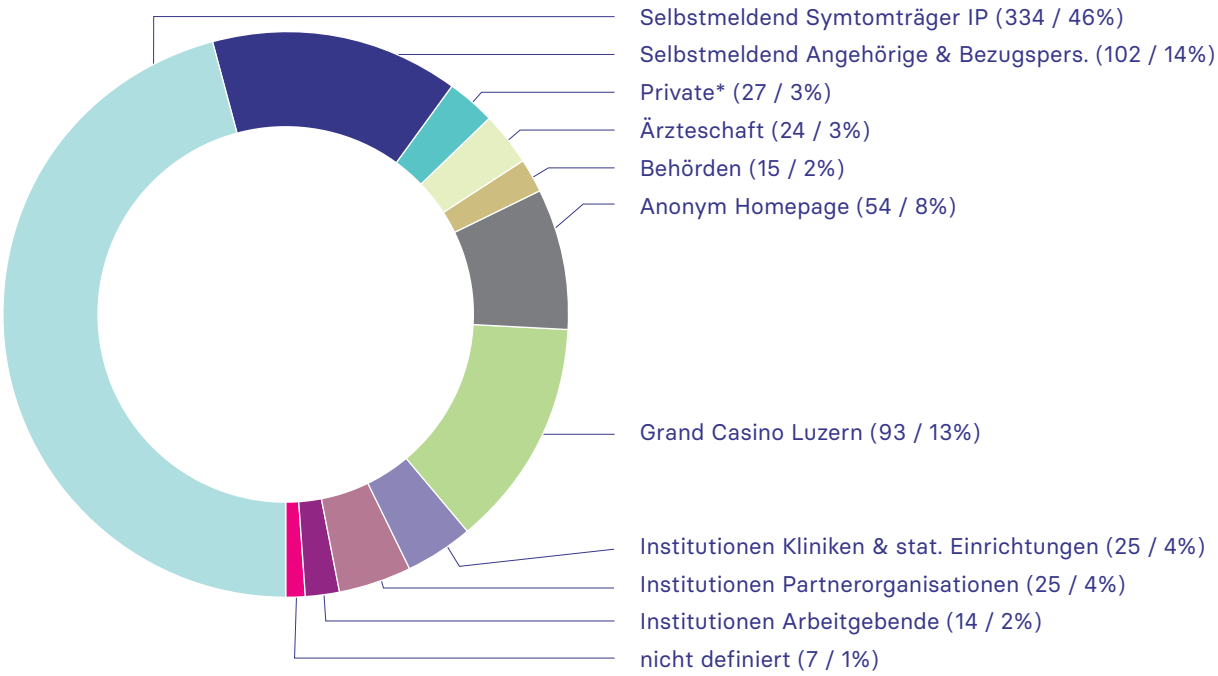
	Teilnehmende	Treffen
2022	25	47
2021	13	23

Geschlecht Direktbetroffene und Angehörige

	Frauen	Männer
2022	33 %	67 %
2021	35 %	65 %

Neumeldungen erfolgten durch …

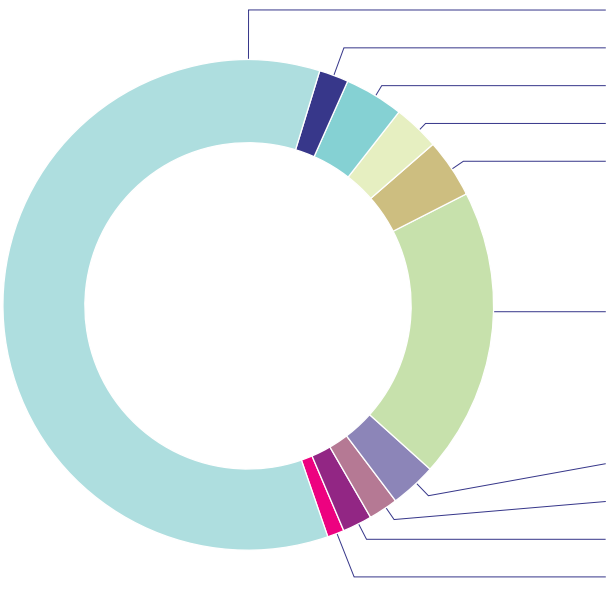
(Anzahl Nennungen / in %)



*** Kommentar**
Private sind Personen aus dem erweiterten Bekanntenkreis.

Konsummuster

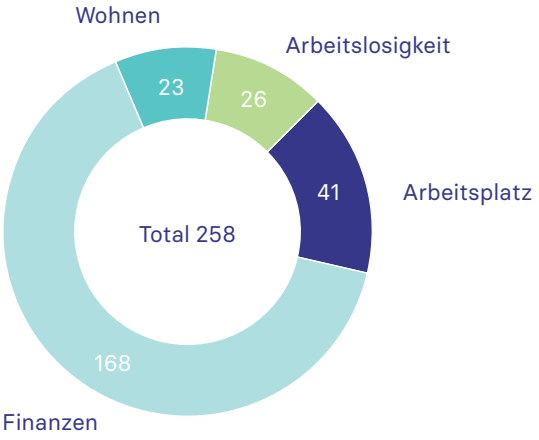
Anzahl Nennungen



Kommentar
Als legale Suchtfachstelle treffen wir dennoch auf Klient:innen, welche zusätzlich illegale Substanzen konsumieren (Mischkonsum). Dies wird in obigen Zahlen zu diesen Konsummustern ersichtlich. Eine Triage an andere Fachstellen wird dann vorgenommen, wenn das illegale Suchtproblem im Vordergrund steht.

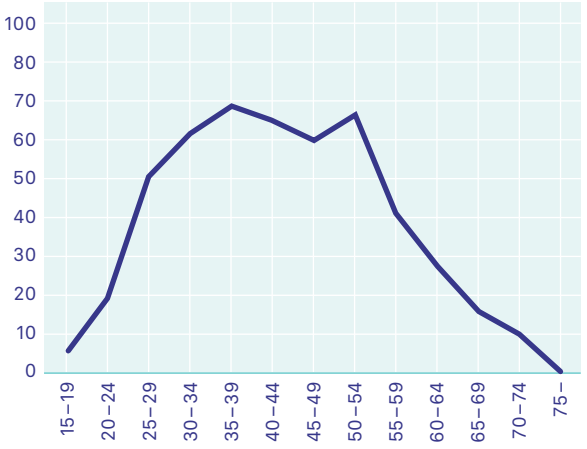
Soziostrukturelle Probleme in Verbindung mit Suchtabhängigkeit

Anzahl Nennungen



Altersstruktur Indexklient:innen

Anzahl Personen pro Altersgruppe



Gemeinden	Kurzkontakte (inkl. Careplay) 2022	Kurzkontakte (inkl. Careplay) 2021	Beratungen (inkl. Careplay) 2022	Beratungen (inkl. Careplay) 2021
Adligenswil	1	1	10	6
Buchrain	1	0	8	8
Dierikon	0	1	2	2
Ebikon	4	4	26	22
Emmen	12	9	68	70
Gisikon	1	0	1	1
Greppen	0	1	0	0
Honau	1	1	1	0
Horw	3	1	19	19
Kriens	13	10	57	59
Luzern	29	24	221	208
Malters	5	4	12	10
Meggen	7	2	14	16
Meierskappel	1	0	4	2
Neuenkirch	0	1	6	6
Rain	0	0	1	3
Root	3	3	11	9
Rothenburg	1	0	8	12
Schwarzenberg	0	0	0	1
Udligenswil	1	1	3	1
Vitznau	0	1	4	2
Weggis	0	0	4	4
Übrige	35*	46 *	120 **	81**
Total	118	110	600	542

Kommentar zu "Übrige":

* Dossiers mit weniger als 2 Std. Zeitaufwand: anonyme Beratungen ohne Wohnortsangabe innerhalt unseres Einzugsgebietes / Glücksspiel-Aufhebungsgespräche ausserhalb unseres Einzugsgebietes

** Dossiers mit mehr als 2 Std. Zeitaufwand: mit Wohnortswechsel in unser oder aus unserem Einzugsgebiet während des Jahres / anonyme Beratungen ohne Wohnortsangabe innerhalb unseres Einzugsgebietes / Teilnehmende von Gruppenangeboten ausserhalb unseres Einzugsgebietes / Glücksspiel-Aufhebungsgespräche ausserhalb unseres Einzugsgebietes.

Ergebnisse Jahresprogramm 2022

AUFGABE	MASSNAHMEN	STATUS 31.03.2022	KOMMENTAR
Achtsamkeitsbasierte Rückfallprävention	Nach einer Pilotphase 2021 reguläre Durchführung von zwei 8-Wochenkursen	Beide Kurse konnten mit genügend Anzahl Teilnehmer:innen durchgeführt werden.	Die Erfahrungen sind positiv, die Klient:innen bewerten das Konzept als für ihre Ziele hilfreich.
Klient:innenbefragung QuaTheSI	Erstmals in digitaler Form	Die Durchführung hat gut funktioniert. Der Rücklauf aber war nur mässig gut wie vormals in analoger Form.	Rückmeldung an nationale QuaTheSI-Betreiberin ist erfolgt. Die nächste Befragung wird 2024 durchgeführt.
Careplay-Spielsperren-Aufhebungsgespräche bei KLICK	Für den Online-Spielbereich führten wir die Gespräche erstmals bei KLICK durch.	Die Anzahl der Gespräche lagen unterhalb der Erwartungen.	Die kostendeckende Finanzierung ist gewährleistet, die Zusammenarbeit wurde ab 2023 um den terrestrischen Spielbereich erweitert.
Zusammenarbeit mit weiteren Casinos	Nebst der Grand Casino Luzern AG standen wir für die Durchführung von Spielsperren-Aufhebungsgesprächen mit zwei weiteren Casinos in Kontakt.	Keine Zusammenarbeit erfolgt	Beide Casinos haben sich zurückgezogen. Ein weiteres Casino wünscht ab Frühjahr 2023 die Zusammenarbeit mit uns, was aktuell realistisch umsetzbar scheint.
Zusammenarbeit mit TZM	Neue Leitung und Sozialarbeiterin kennengelernt, Intensivierung der Zusammenarbeit	Wir stellen an regelmässigen Patient:innen-Info-Anlässen unser Konzept des ambulanten Anschlusssettings vor.	Neue Mitarbeitende im TZM nehmen unsere Anliegen gerne auf.
Pensionierung Mitarbeitende	Innerhalb des Teams ist transparent, wer welche Pensionierungspläne hat.	Aktuell zeichnen sich noch keine Personalmutationen ab.	Ab 2025 / 2026 ergeben sich erste Pensen- und Funktionsverschiebungen.
Strategie Verbandsleitung mit Team KLICK	Erstmals moderierte Klausur zur künftigen Strategie mit Verbandsleitung und Team	Es besteht Einigkeit im Bestreben, dass KLICK künftig für den legalen und den illegalen Suchtbereich sowie für alle Altersgruppen zuständig sein soll.	Weiteres hängt davon ab, welche Schritte in welchem Zeitraum der Kanton plant.
Wechsel Rechnungsführung	Per Mitte 2022 musste eine neue Rechnungsführung gesucht werden	Der neue Rechnungsführer Markus Kunz ist für uns tätig, die Zusammenarbeit funktioniert gut	Nebst dem Rechnungsführer ist unser Sekretariat neu in die Buchführung und Zahlungsbereitstellung involviert
Telefonanlage über IT	Die bestehende analoge Telefonanlage musste wegen End-of-Life ersetzt werden.	Die neue, in das IT-System integrierte Anlage, funktioniert zufrieden stellend.	Mit einer neuen IT-Cloudlösung sollten die punktuell aufgetretenen weiteren IT-Probleme erledigt sein (s. Planung 2023).
Öffentlichkeitsarbeit	Video in vbl-Bussen / Publireportage ZENIT / Video-Reportage in «20 Minuten» zu Sexsucht / Beteiligung SRF-Sendung PULS / Interview für kant. Kath. Pfarreiblatt	Alle geplanten Aktionen und zusätzliche Medienkontakte konnten durchgeführt werden.	Mit den Werbeaktionen und den zusätzlichen Medienauftritten konnten wir unsere Bekanntheit steigern.

Planung Jahresprogramm 2023

AUFGABE	MASSNAHMEN	ERWARTETES ZIEL
Blended Counseling	Werbung des Angebotes	Nicht nur das Team, sondern auch die (künftigen) Klient:innen und Zuweisende kennen das Angebot.
Careplay-Spielsperren-Aufhebungsgespräche bei KLICK	Spielsperren-Aufhebungsgespräche der Grand Casino Luzern AG finden sowohl für den Online- als auch im terrestrischen Bereich bei KLICK statt. Spielsperren-Aufhebungsgespräche Casino Interlaken starVegas für den Online-Bereich finden bei KLICK statt.	Ausbau und damit Stabilisierung der Zusammenarbeit mit der Grand Casino Luzern AG im Rahmen des Sozialschutzkonzeptes Careplay. Erweiterung des Angebotes für ein zusätzliches Casino im Rahmen von ca. 2 Aufhebungsgesprächen pro Monat
Auswertung Ideen aus der Klausur	Prüfung Ausbau Zusammenarbeit mit Spitexdiensten, Hausarztpraxen	Wichtige Zuweisende können einfach und direkt Personen mit uns vernetzen.
Neues Ressort «Sexsucht / Pornografie»	Das bislang schon bestehende Angebot erhält eine Aufwertung durch teaminterne Spezialisierung, Sensibilisierung und Weiterbildung.	Dieses tabuisierte Thema erhält eine höhere Aufmerksamkeit, wir positionieren uns darin als Spezialist:innen.
Gestaltung Webseite	Neues Piktogramm «Sexsucht/Pornografie» mit Beschreibung des Angebotes / Prüfung Umsetzung Erklärvideos	Bessere Bekanntmachung des bereits vorhandenen Beratungsangebotes zu Sexsucht/Pornografie. Erklärvideos erleichtern den Zugang und das Verständnis unserer Webseite.
Umbau IT auf Cloudserver	Auf Grund instabiler IT-Infrastruktur wird das IT-System im März auf Cloudserver umgestellt.	Technologie auf dem aktuellen Stand der Technik, bessere Stabilität des IT-Systems, Risikominimierung Datenverlust
Vorbereitungen Umzug	Beginn Recherche möglicher Standort und Raumbedarf	Wir haben vor Ablauf des Mietvertrages (Ende 2025) eine neue Standortlösung gefunden.
Öffentlichkeitsarbeit	Video in vbl-Bussen (1 Wo Mai / 2 Wo Nov.) / A3-Plakatwerbung mit Flyerbox an div. Standorten in den Verbandsgemeinden (MODUL) / Aktualisierter Neudruck Angebotsflyer / Versand an Zuweisende	Nebst den Nutzern des öV nehmen weitere Personengruppen unsere Fachstelle wahr.
Rezertifizierung QuaTheDA	Im August findet ein ganztägiges Audit statt.	Wir erhalten das Zertifikat für weitere 3 Jahre.
QuaTheDA-E	In Zusammenarbeit mit der HSLU starten wir im Sommer das Projekt zur Messung der Ergebnisqualität unserer Beratung.	Wir können Aussagen zur Wirkung unserer Beratung machen.

FINANZEN

Bilanz 2022 per 31.12.2022

KONTO	BESTANDESRECHNUNG KLICK Fachstelle Sucht Luzern	31. 12. 2021	31. 12. 2022
1	**Aktiven**	**616 718.84**	**634 384.59**
10	**Finanzvermögen**	**616 718.84**	**634 384.59**
1000	Kasse	**376.20**	**492.75**
1001	Post	**151 113.61**	**131 067.63**
1002	Bank	460 768.83	477 237.61
1015	Andere Debitoren	4 460.20	
1030	**Transitorische Aktiven**		**25 586.60**
11	**Verwaltungsvermögen**		
2	**Passiven**	**616 718.84**	**634 384.59**
20	**Fremdkapital**	**67 725.25**	**75 023.37**
2000	Kreditoren	67 725.25	75 023.37
22	**Spezialfinanzierungen**	**12 033.72**	**16 183.72**
2282	Spezialfinanzierungen	12 033.72	16 183.72
23	**Eigenkapital**	**536 959.87**	**543 177.50**
2390	Eigenkapital	536 959.87	543 177.50

Finanzplan 2024 – 2028

Basis Budget 2023

		BUDGET	BUDGET	FINANZPLANJAHRE				
KONTO	BEZEICHNUNG	2023	2024	2025	2026	2027	2028	KOMMENTAR
	AUFWAND							
30	Personalaufwand	-1 054 600	-1 051 900	-1 067 700	-1 083 700	-1 100 000	-1 116 500	lineare Erhöhung 1.5%
31	Sachaufwand	-240 300	-257 200	-262 300	-267 500	-272 900	-278 400	Sachaufwand, Teuerung 2%
32	Passivzinsen	-1 900	0	0	0	0	0	Negativzinsen
39	Interne Verrechnungen	-175 600	-179 900	-181 900	-184 700	-187 500	-190 300	
	ERTRAG							
42	Vermögenserträge	100	100	100	100	100	100	
43	Entgelte	74 000	71 000	71 000	71 000	71 000	71 000	Dienstleistungen der Fachstelle
460	CO2-Abgabe	500	700	700	700	700	700	
461	Staatsbeitrag	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000	
462	Gemeinden/Stadt 2.30/Einw.	540.000	548 800	554 200	559 800	565 400	571 100	1% Zuwachs Einwohner jährlich à Fr. 2.30
49	Interne Verrechnungen	175 600	179 900	181 900	184 700	187 500	190 300	
	Ergebnisse	**-32 200**	**-38 500**	**-54 000**	**-69 600**	**-85 700**	**-102 000**	
	Eigenkapital 31.12.22 Fr. 543 177.50	**510 978**	**472 478**	**418 478**	**348 878**	**263 178**	**161 178**	

Rechnung 2022 und Voranschlag 2023/2024

		VORANSCHLAG 2024		VORANSCHLAG 2023		VORANSCHLAG 2022		RECHNUNG 2022	
NUMMER	EINZELKONTI NACH FUNKTIONEN	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	Laufende Rechnung	**1 489 000**	**1 489 000**	**1 472 400**	**1 472 400**	**1 428 000**	**1 428 000**	**1 457 648.36**	**1 457 648.36**
	Nettoergebnis	**-**		**-**		**-**			**-**
0	**Allgemeine Verwaltung**	**20 700**	**-**	**34 600**	**-**	**32 100**	**-**	**28 692.88**	**-**
	Nettoergebnis		**20 700**		**34 600**		**32 100**		**28 692.88**
12	**Verwaltung des Verbandes**	**20 700**	**-**	**34 600**	**-**	**32 100**	**-**	**28 692.88**	
	Nettoergebnis		**20 700**		**34 600**		**32 100**		**28 692.88**
012.300.00	Entschädigung Vorstand u. Kontrollstelle	15 500		21 000		20 000		21 050.00	
012.301.00	Besoldungen	-		7 000		7 000		4 000.00	
012.317.01	Spesenentschädigungen	2 000		2 500		2 000		1 500.00	
012.317.02	Repräsentationskosten	2 500		2 500		2 500		871.10	
012.395.00	Anteil Soziallasten	700		1 600		600		1 271.78	
5	**Soziale Wohlfahrt**	**1 288 100**	**1 270 500**	**1 260 200**	**1 264 500**	**1 227 800**	**1 229 700**	**1 246 194.11**	**1 282 802.94**
	Nettoergebnis	**-17 600**		**4 300**		**1 900**		**36 608.83**	
583	**KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern**	**1 288 100**	**1 270 500**	**1 260 200**	**1 264 500**	**1 227 800**	**1 229 700**	**1 246 194.11**	**1 282 802.94**
	Nettoergebnis	**-17 600**		**4 300**		**1 900**		**36 608.83**	
583.301.00	Besoldungen	833 500		828 000		805 000		818 769.90	
583.309.00	Übriger Personalaufwand	3 000		3 000		3 000		3 211.90	
583.309.01	Weiterbildung	20 000		20 000		20 000		14 652.93	
583.310.01	Büromaterial, Drucksachen	10 000		10 000		10 000		7 413.25	
583.310.02	Fachliteratur	2 500		2 500		2 000		2 515.25	
583.311.00	Anschaffungen	2 000		2 000		2 000		4 880.30	
583.311.01	Anschaffungen IT	12 000		29 000		36 300		35 818.93	
583.312.00	Energiekosten (Strom)	3 600		2 500		2 500		2 874.90	
583.315.00	Unterhalt von Mobilien und Einrichtungen	2 500		2 000		2 000		2 808.40	
583.315.01	Wartung IT	57 600		35 200		31 000		36 249.55	
583.316.00	Mieten inkl. Nebenkosten	86 000		85 200		88 700		85 950.00	
583.317.01	Spesenentschädigungen	7 000		7 000		7 000		6 011.20	

583.318.02	Porti, Telefon	8 000		8 000		10 000		5 786.57	
583.318.03	Oeffentlichkeitsarbeit	25 000		20 000		20 000		18 304.30	
583.318.04	Sachversicherungen	3 100		3 100		3 000		3 067.30	
583.318.06	Übersetzungskosten	5 000		5 000		5 000		3 678.05	
583.318.09	Dienstleistungen Dritter	26 100		21 700		20 900		19 663.78	
583.319.00	Übriger Sachaufwand	2 000		2 000		2 000		1 013.03	
583.395.00	Anteil Soziallasten	179 200		174 000		157 400		173 524.57	
583.434.00	Dienstleistungen		70 000		68 000		50 000		75 841.04
583.436.00	Rückerstattungen		1 000		6 000		1 000		6 222.50
583.460.00	Bundesbeitrag CO2-Abgabe		700		500		500		675.70
583.461.01	Kantonsbeitrag Leistungspauschale		650 000		650 000		640 000		656 714.00
583.462.00	Gemeindebeiträge		548 800		540 000		538 200		543 349.70
9	**Finanzen**	**180 200**	**218 500**	**177 600**	**207 900**	**168 100**	**198 300**	**182 761.37**	**174 845.42**
	Nettoergebnis	**38 300**		**30 300**			**-30 200**		**7 915.95**
940	**Kapital- / Zinsdienst**	**300**	**100**	**2 000**	**100**	**100**	**-**	**1 747.39**	**49.07**
	Nettoergebnis		**200**		**1 900**		**100**		**1 698.32**
940.318.02	Bank- und andere Gebühren	300		100		100		1 747.39	
940.321.00	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	-		1 900				-	
940.420.01	Bankkontokorrent und PC-Zinsen								
940.420.02	Sparheftzinsen		100		100				49.07
991	**Allgemeine Personalkosten**	**179 900**	**179 900**	**175 600**	**175 600**	**168 000**	**168 000**	**174 796.35**	**174 796.35**
991.303.00	AHV/ALV-Beiträge	66 100		65 000		64 000		64 348.40	
991.304.00	Pensionskassenbeiträge	106 300		99 600		95 000		99 146.60	
991.305.00	UVG/Krankentaggeld-Versicherung	7 500		11 000		9 000		11 301.35	
991.436.00	Rückerstattung Kinderzulagen		-		-		10 000		-
991.495.00	Verrechnete Soziallasten		179 900		175 600		158 000		174 796.35
999	**Abschluss**	**-**	**38 500**	**-**	**32 200**	**-**	**30 300**	**6 217.63**	**-**
	Nettoergebnis	**38 500**	**-**	**32 200**	**-**	**30 300**	**-**	**-**	**6 217.63**
999.389.00	Ertragsüberschuss							6 217.63	
999.489.00	Aufwandüberschuss		38 500		32 200		30 300		

Kommentar zur Rechnung 2022

Kontrollbericht Rechnung 2021, Voranschlag 2023 sowie Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2027

Dieser Bericht ist den Delegierten wie folgt zu eröffnen: *«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2021, der Voranschlag 2023 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2027 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar sind und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 24. November 2022 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»*

Gesamtschau

Es wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 30'300.00 budgetiert, erzielt wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 6'217.63. Das Ergebnis fällt somit um rund CHF 36'500.00 besser aus als budgetiert. Hauptgründe für die Differenz: Die Besoldungen und Sozialleistungen sind um rund CHF 30'600.00 höher als budgetiert. Einzelne budgetierte Ausgabepositionen fielen demgegenüber niedriger aus, indem z.B. Weiterbildungen kurzfristig mangels genügend Anmeldungen abgesagt wurden. Auf der anderen Seite fielen die Kantons- und Gemeindebeiträge um CHF 20'800.00 und die Dienstleistungen um CHF 25'000.00 höher aus (Auftrag «Careplay» Grand Casino Luzern AG).

583.301.00 Besoldungen

Im Rechnungsjahr 2022 waren 10 Mitarbeitende mit einer Festanstellung und einem Gesamtpensum von 710 Stellenprozente plus eine Praktikumsstelle, eine Aushilfe sowie eine Fachkraft für die Reinigung angestellt. Budgetiert wurde für 690 Stellenprozente, da damals die Aufstockung im Auftrag «Careplay» Grand Casino Luzern AG, Führung von Spielsperren-Aufhebungsgespräche bei KLICK, noch nicht bekannt war.

583.311.00 Anschaffungen

Für den o.e. Auftrag «Careplay» wurde ein Büroraum eingerichtet. Eine nicht mehr zu reparierende fix montierte Klimaanlage im Serverraum musste durch ein mobiles Klimagerät ersetzt werden.

583.315.01 Wartung IT

Diverse ausserplanmässige Wartungen und Supportleistungen auf Grund instabiler IT erhöhten den Stundenaufwand für den Support. Zudem erforderte ein Software-Release die Umstellung von 32-Bit zu 64-Bit-Technologie. Die Tests und das Rolling-Out erforderten zusätzlichen Supportaufwand.

583.395.00 Anteil Soziallasten

Es ergaben sich höhere Beiträge an die Sozialversicherer in Folge der höheren Lohnsumme als budgetiert. Weiter wurden im Budget 2022 Kinderzulagen in der Höhe von CHF 10'000.00 als Ertrag budgetiert, obwohl es sich hier nur um einen Durchlaufposten handelt.

583.434.00 Dienstleistungen

Die Entschädigungen bzw. der Ertrag für erbrachte Dienstleistungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- FiaZ-Beratungen: gesetzliche Aufträge im Bereich «Fahren in angetrunkenem Zustand»
- Auftrag «Careplay» der Grand Casino Luzern AG:
  - Spielsperre-Aufhebungsgespräche
  - Koordination und Vernetzungsarbeiten
  - Beratung und Abklärung von Gästen, welche von der Grand Casino Luzern AG für max. 3 Beratungsgespräche an KLICK vermittelt werden
- SafeZone im Rahmen von 15 Stellenprozenten
- Einnahmen aus der Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen, Seminarien und dem Lehrauftrag an der hsl ARTISET

583.436.00 Rückerstattungen
Bei diesem Ertrag handelt es sich hauptsächlich um die Rückerstattung der Mutterschaftsentschädigung.

583.461.01 Kantonsbeiträge
Der Kantonsbeitrag wurde gemäss der Berechnungsgrundlage der Leistungsvereinbarung mit dem Gesundheits- und Sozialdepartement budgetiert. Der Kanton Luzern entschädigt die Leistungen der legalen Suchtberatung pro Jahr mit gesamthaft CHF 950'700.– für alle Fachstellen (KLICK / SoBZ / Zenso). Die jeweiligen Anteile der einzelnen Fachstellen berechneten sich 2022 aus einem Verteilschlüssel des Durchschnitts der Anzahl Dossiers 2018 – 2020 mit 70% und der Anzahl Einwohner:innen im Einzugsgebiet gemäss LUSTAT im Jahr 2020 mit 30%. Dies ergab den Betrag von CHF 656'714.00.

583.462.00 Gemeindebeiträge
Der fakturierte Gemeindebeitrag 2022 betrug CHF 2.30 pro Einwohner:in.

999.389.00 Ertragsüberschuss
Der Ertragsüberschuss von CHF 6'217.63 wurde dem Konto 2390.00 «Eigenkapital» gutgeschrieben. Dieses beträgt per 31. Dezember 2022 somit CHF 543'177.50.

Finanzkennzahlen

	2022	2021
Beratungsmandate (inkl. Dossiers Careplay)	600	542
Anzahl Einwohner:innen der Verbandsgemeinden	236 239	234 378
Kosten pro Beratungsdossier	1 991	2 018
Kosten pro Einwohner:in Verbandsgemeinden	5.06	4.67

Kommentar zum Budget 2024

583.301.00 Besoldungen
Im Budget 2024 sind zehn Mitarbeitende mit einer Festanstellung und einem Gesamtpensum von 710 Stellenprozenten plus eine Praktikantin veranschlagt. Auf diesem Konto ist auch die Entschädigung für den Reinigungsdienst verbucht.

583.311.01 Anschaffungen IT /
583.315.01 Wartung IT
Die Kosten für die IT belaufen sich für die Jahre 2022 und 2023 je ca. hälftig auf die beiden Konti. Zu Beginn 2022 wurde noch von einer neuen lokalen Serverlösung ausgegangen. Mit der für 2023 geplanten Umstellung auf Cloudserver-Infrastruktur verschieben sich die Ausgaben deutlich zu Lasten des Kontos «Wartung IT». Das Total der Ausgaben für die IT-Infrastruktur für die Jahre 2022 – 2024 bleibt aber in etwa gleich.

583.318.03 Öffentlichkeitsarbeit
Nach der Werbeaktion 2022 in vbl-Bussen für Benützer:innen des ÖV ist für 2024 vorgesehen, in allen Verbandsgemeinden APG-Plakate im Format F12 (3 x Hochformat F4) an gut frequentierten Orten zu platzieren.

583.318.09 Dienstleistungen Dritter
Auf diesem Konto ist der Support für verschiedene Leistungen, das Rezertifizierungsaudit, eine Teamretraite, externe Supervision und Fallkolloquien mit einem Psychiater der Lups Luzerner Psychiatrie budgetiert. Die Erhöhung ergibt sich, da das Honorar für die Buchführung neu über dieses Konto und nicht wie vorher über die Löhne verbucht wird.

583.461.00 Kantonsbeiträge
Der Kantonsbeitrag wurde gestützt auf die im November 2020 unterzeichnete Leistungsvereinbarung 2021 – 2024 mit dem Gesundheits- und Sozialdepartement budgetiert. Die jeweiligen Anteile der einzelnen Fachstellen berechnen sich für 2024 aus einem Verteilschlüssel mit 70% Anzahl Dossiers der Jahre 2020 - 2022 und 30% Anzahl Einwohner:innen im Einzugsgebiet gemäss LUSTAT im Jahr 2022. Es wird mit einem Betrag von CHF 650'000.– gerechnet.

583.462.00 Gemeindebeiträge
Der kalkulierte Gemeindebeitrag beträgt CHF 2.30 pro Einwohner:in.

999.489.00 Aufwandüberschuss
Der veranschlagte Aufwandüberschuss von CHF 38'500.00 wird dem Eigenkapital belastet. Gemäss Finanzplanung würde dieses per Ende 2024 noch CHF 472'478.00 betragen.

Markus Kunz, Rechnungsführer, BV Treuhand AG, Grosswangen
Ruedi Studer, Geschäftsführer KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern

Revisionsbericht der Kontrollstelle

Bericht und Empfehlung der Kontrollstelle
zu Handen des Vorstandes des

KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern

Als Kontrollstelle haben wir die per 31.12.2022 abgeschlossene Jahresrechnung, den Voranschlag 2024 sowie den Finanz- und Aufgabenplan 2024 – 2028 geprüft.

1. Bericht zur Jahresrechnung 2022

Unsere Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt worden wären. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Im Weiteren beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes.

Wir halten fest, dass
- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen und die Bewertungsgrundsätze eingehalten sind
- der Kontrollbericht der Finanzaufsicht zur Rechnung des Vorjahres den Delegierten eröffnet wurde.

Wir empfehlen:
1. Die Laufende Rechnung 2022 und die Bilanz per 31. Dezember 2022 zu genehmigen.
2. Dem Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen.

2. Bericht zum Voranschlag 2024

In Ausübung unserer Tätigkeit haben wir den Voranschlag 2024 geprüft.

Wir halten Folgendes fest:
- Der Voranschlag wurde vorsichtig und gewissenhaft erstellt. Er gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- Den Beitragssatz von Fr. 2.30 erachten wir als vertretbar.
- Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht zum Voranschlag des Vorjahres wurde den Delegierten eröffnet.

Wir empfehlen den Voranschlag 2024 zu genehmigen.

3. Bericht zum Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Als Kontrollstelle haben wir den Finanz- und Aufgabenplan im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir halten Folgendes fest:
- Die im Finanzplan ausgewiesene finanzielle Entwicklung des Verbandes erachten wir als plausibel.
- Eine Strategieplanung für die entsprechende Periode liegt vor.

Luzern, 14. April 2023

Die Kontrollstelle:

Manuel Villiger, Horw | Urs Blaser, Luzern | Yves Brönnimann, Kriens

Dem Gemeindeverband KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern gehören 22 Gemeinden inklusive die Städte Luzern und Kriens an. Die Gemeinden werden jeweils durch eine delegierte Person vertreten.

Verbandsleitung	
Küttel Beatrix	Präsidentin Gemeindeverband KLICK Gemeinderätin / Sozialvorsteherin, Weggis
Aregger-Lienhard Anita	Gemeinderätin / Sozialvorsteherin, Schwarzenberg
Büchi Cla	Stadtrat / Sozialvorsteher, Kriens
Künzler Margrit	Aktuarin Gemeindeverband KLICK Gemeinderätin / Sozialvorsteherin, Root
Lehmann Thomas	Vize-Präsident Gemeindeverband KLICK Gemeinderat / Direktor Soziales & Gesellschaft, Emmen
Pfyffer Mark	Gemeinderat / Sozialvorsteher, Ebikon
Ziörjen Ruth	Bereichsleiterin Existenzsicherung, Luzern, bis Juni 2022
Küng Anita	Bereichsleiterin Existenzsicherung, Luzern, ab Juni 2022

Rechnungsführer	
Bründler Armin	Rechnungsführer / Finanzsekretär, Weggis, bis Juni 2022
Kunz Markus	Rechnungsführer, BV Treuhand AG, Grosswangen, seit Juni 2022

Kontrollstelle	
Villiger Manuel	Horw (Präsident)
Blaser Urs	Luzern
Brönnimann Yves	Ebikon

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle	
Studer Ruedi	Geschäftsführung, Beratung; Sozialarbeiter FH, 90 %
Bellotto Giacomo	Beratung; Sozialarbeiter FH, 100 %
Blum Felix	Beratung; Sozialarbeiter FH, 70 %
Eigenmann Sabrina	Beratung; Sozialarbeiterin FH, 25 %
Figueira Martha	Beratung; Sozialarbeiterin FH, 80 %
Kehrli Marianne	Stv. Geschäftsführung, Beratung; Sozialarbeiterin FH, 80 %
Künzler Nadja	Beratung; Sozialarbeiterin BSc, 70 %
Weibel Arnold Edith	Beratung; Sozialarbeiterin FH, 75 %
Abderhalden Iris	Sachbearbeiterin Sekretariat; 60 %
Häfliger Barbara	Sachbearbeiterin Sekretariat; 60 %
Wicki Stéphanie	Praktikantin; Hochschule Luzern Soziale Arbeit, bis Juli 2022
Bachmann Lara	Praktikantin; Hochschule Luzern Soziale Arbeit, seit Aug. 2022
Da Rocha Lilianne	Reinigungsfachfrau

2